

nehmen so Einfluss auf die Angebots- und Projektarbeit in den einzelnen Lernwerkstätten, die Gestaltung von Ausflügen und Festen und die Anschaffung von (Spiel-)Material. Auf einer der ersten Kinderratssitzung entwickeln wir gemeinsam Gesprächsregeln, auf deren Einhaltung wir später achten. Die Sitzungsleitung übernimmt möglichst umschichtig eins der Kinder. Die begleitende Fachkraft tritt im Kinderrat als Moderator auf, der die Kinder unterstützt und das vorher von den Kindern festgelegte Ziel des Gesprächs im Auge behält. Die pädagogische Fachkraft führt über den Verlauf der Sitzung ein Protokoll, in dem die Beschlüsse festgehalten werden. Die Kinder malen / schreiben die Sitzungsergebnisse mit Unterstützung der Fachkraft in ihre Kinderrats-Mappe. Die Ergebnisse nehmen sie mit in ihre Stammgruppe, um dort davon zu berichten, so wie sie die Ideen aus der Stammgruppe dann wiederum in die nächste Sitzung mit einbringen.

Kinderratssitzungen finden etwa alle zwei bis drei Wochen nach Bedarf und Interesse der Kinder statt.

1.6.2 Vorschulische Sprachförderung

Seit August 2018 wird die vorschulische Sprachförderung durch die Kita – statt wie zuvor von der Grundschule – durchgeführt.

Über den Landkreis Ammerland werden sogenannte „Sprachexpertinnen“ im Zeitraum von 1,5 Jahren ausgebildet.

Im gemeinsamem Miteinander wird jeweils im Frühjahr jeden Jahres mit den Kindern, die im darauffolgenden Jahr schulpflichtig werden, ein Sprachstands-Test durchgeführt.

Als Instrument haben wir uns für das Werk „Auf einen Blick! – Der Beobachtungsbogen Sprachentwicklung von 1 – 6 Jahren“ von Kornelia Schlaaf-Kirschner und Uta Fege-Scholz aus dem Verlag an der Ruhr entschieden. Dort werden mit Hilfe von spezifischen Fragen die

erreichten Sprachentwicklungsschritte – aufgeteilt in acht verschiedene Bereiche wie zum Beispiel Wortschatz, Lautbildung oder Betonung– in einem schneckenförmigen Schema mit acht entsprechend verschiedenen Farben markiert.

So werden auf einem Blatt sowohl die sprachlichen Stärken des Kindes sichtbar, als auch eventuell zu fördernde Bereiche.

Die möglichen Fördermaßnahmen werden dann in Absprache von den einzelnen Kolleginnen alltagsintegriert oder zum Beispiel auch in der Pauli-Zeit spielerisch durchgeführt, zum Beispiel mit Memory-Spielen oder durch Nacherzählen einer zuvor gehörten Geschichte, durch Reimspiele, durch das Singen von Liedern oder durch Flüster-Spiele und Vieles mehr..

Zur Überprüfung der Entwicklungsfortschritte wird der Bogen in einem vorher festgelegten Beobachtungsintervall erneut ausgefüllt und ausgewertet. Mit Fotos kann die Dokumentation ergänzt werden.